

Chancen und Risiken für internationale Investoren in China

2021 war ein schmerzhaftes Jahr für Anleger in chinesische Aktien, vor allem auch im Vergleich zur Outperformance der US-Aktien. Das harte Durchgreifen der Regulierungsbehörden im Tech-Bereich, die Umstrukturierung von Evergrande und die Risiken im Zusammenhang mit der Einstellung der Börsennotierung an den US-Börsen haben zu erheblichen Korrekturen in mehreren Segmenten des chinesischen Aktienmarktes geführt. Auch die Konjunkturabschwächung im Jahr 2021, die vor allem auf einen ungünstigen wirtschaftspolitischen Mix zurückzuführen ist, hat keine Unterstützung gebracht. Was wäre aber, wenn die oben genannten negativen Faktoren schrittweise verschwinden würden? Und was noch wichtiger ist: Was wäre, wenn die chinesischen Behörden beschließen würden, den Kurs ihrer Wirtschaftspolitik zu ändern und eine Richtung wählen, die die Wirtschaft in China unterstützen wird? Wir werden ebenfalls unsere Ansichten zu den chinesischen Obligationenmärkten darlegen. Letztere erscheinen zunehmend auf dem Radar internationaler Anleger, da die Obligationenmärkte in den Industrieländern durch die abrupte Straffung der Geldpolitik herausgefordert werden.



Gergely Majoros

Gergely Majoros kam 2016 als Mitglied des Investment Komitees zu Carmignac. Vor seiner Zeit bei Carmignac arbeitete er als Portfoliomanager für Schwellenländeraktien bei Deka Investments, Cominvest und Gemway Assets. Zuvor war er auch als Finanzanalyst für europäische Aktien bei der BHF-Bank in Frankfurt tätig. Majoros ist Absolvent der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt sowie der Universität Paris-Dauphine. Ferner ist er CFA-Charterholder.

Kontakt: Jens-Daniel Hauske und Gérard Sanz
Tel.: +41 41 560 66 00
Website: www.carmignac.ch